

Pfarrgemeinderat St. Matthias

Protokoll

Sitzung am 10. November 2014

anwesend: Pfarrer Josef Wieneke, Kaplan Marc-Anton Hell, Praktikant Eduard Santiago, Marcus Klopsch, Jonas Pethke, Klemens Radke, Michael Jutkowiak, Bernhard Intrau, Christa Wrzesinski, Hiltrud Pötter, Rainer Laabs, Regina Belz, Gabriele Reichelt, Wolfgang Przewislik, Alexandra Schweiger

nicht anwesend: Antonia Middeldorf (e), Thomas Grenkowitz (e), Margorzata Behrnd, Cordula Meyer (e), Monika Popp (e)

Gäste: Magnus Pötter, Ursula Wrubbel

Zeit: 19 bis 20.30 Uhr

Tagesordnung

1. Geistliches Wort
2. Regularien (Tagesordnung und Protokoll der Sitzung vom 16.09.2014)
3. Bericht aus den Ausschüssen
4. Vorstellung des neuen Pfarrpraktikanten Eduard Santiago
5. Frühschoppen
6. Bericht vom Täuflingstreffen am 09.11.2014
7. Lebendiger Adventskalender
8. Bericht über das Treffen mit Mitgliedern des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates der Gemeinde – Maria unter dem Kreuz
9. Termine und Organisatorisches
10. Verschiedenes

1. Geistliches Wort

Frau Reichelt verliest Gedanken zum Seligen Bernhard Lichtenberg, dessen Gedenktag am 5.11. begangen wurde. Anschließend wird ein Gebet gesprochen.

2. Regularien

Die Tagesordnung zu dieser und das Protokoll zur letzten Sitzung werden einstimmig angenommen.

3. Bericht aus den Ausschüssen

Öffentlichkeitsausschuss: Ein Standardbanner mit den Gottesdienstzeiten sowie ein zweiter, auswechselbarer Teil dazu sollen angeschafft werden. Herr Laabs zeigt einen Entwurf, der auf allgemeine Zustimmung trifft.

Neue Schaukästen für den Eingang Goltzstraße wurden bereits aufgestellt, sie werden bis 22 Uhr beleuchtet. Der Zugriff auf die Schaukästen soll eingeschränkt bleiben, um die einheitliche Gestaltung zu sichern.

Zum Volkstrauertag findet eine Gedenkveranstaltung auf dem St. Thomas-Friedhof statt, bei der NS-Zwangsarbeitern gedacht wird, die den Friedhöfen zugewiesen worden waren. Für St. Matthias wird Herr Przewislik an der Veranstaltung teilnehmen und einen Stein mit dem Namen der Pfarrei niederlegen.

8. Bericht über das Treffen mit Mitgliedern des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates der Gemeinde Maria unter dem Kreuz

Auf Wunsch von Herrn Jutkowiak wird TOP 8 vorgezogen, es gibt keine Einwände.

Für St. Matthias trafen sich Frau Reichelt und Herr Laabs mit vier Vertretern der Gemeinde Maria unter dem Kreuz (Friedenau-Wilmersdorf). Es handelte sich um ein erstes, informelles, formloses Treffen, das dem gegenseitigen Kennenlernen der Gemeinden diene. In harmonischer, herzlicher Atmosphäre fand ein Austausch über Prozess der Gemeindefusionen statt. Herr Laabs verbindet seinen Bericht mit dem Appell, dass die Besuche der direkten Nachbarn fortgesetzt werden müssten. Als nächstes sollten Treffen mit St. Ludwig (Wilmersdorf) und St. Laurentius (Mitte) stattfinden, dann sollten unsere Nachbargemeinden zu uns eingeladen werden. Diese Treffen dienen allein dem Kennenlernen und dem informellen Austausch über „Wo Glaube Raum gewinnt“. Konkrete Absprachen sind in der derzeitigen Situation der Bischofsvakanz nicht möglich. Pfarrer Wieneke betont, dass alle bisherigen Überlegungen vorläufig seien, so lange Berlin keinen neuen Erzbischof habe.

4. Vorstellung des neuen Pfarrpraktikanten Eduard Santiago

Herr Santiago stellt sich dem Pfarrgemeinderat vor. Er stammt aus Kolumbien und studiert seit 2004 in Berlin im Priesterseminar Redemptoris Mater. Frau Reichelt heißt ihn im Namen des PGR herzlich willkommen.

5. Frühschoppen

Herr Laabs rekapituliert kurz die vorausgegangene Diskussion um die mögliche Umbenennung des Frühschoppens und plädiert nachdrücklich dafür, den bisherigen Namen „Frühschoppen“ beizubehalten – erklärend solle der Begriff „Brunch“ hinzugefügt werden – um die Diskussion rasch zu beenden. Der PGR stimmt diesem Antrag mit einer Enthaltung zu.

Frau Belz weist darauf hin, dass der Erlös des nächsten Frühschoppens am 2. Advent (7.12.) für Missio verwendet werde, zugleich bittet sie um Helfer. Der Erlös des darauf folgenden Frühschoppens im Januar 2015 solle für die noch nicht gedeckten Kosten der Fahrt nach Lourdes im August 2014 verwendet werden.

6. Bericht vom Täuflingstreffen am 09.11.2014

Das Täuflingstreffen (Treffen aller Familien, deren Kinder im vergangenen Jahr getauft worden waren) war für den 9.11. geplant, da aber die Einladung auf den 8.11. lautete, fand es am Vortrag statt. Gut zehn Familien waren anwesend, als Pfarrer Wieneke die Pfarrgemeinde mit Schwerpunkt auf Angeboten für Familien vorstellte. Anschließend bestand die Möglichkeit zum Gespräch. Da Pfarrer Wieneke nicht bis zum Schluss bleiben konnte, übernahmen es Gemeindemitglieder, auf Fragen zu antworten und die Räume der Gemeinde zu zeigen. Das Treffen fand in angenehmer Atmosphäre statt, als Ergebnis haben acht

Familien Interesse an der Gründung eines Familienkreises geäußert. Die Geistlichen werden zu einem ersten Termin einladen.

7. Lebendiger Adventskalender

Pfarrer Wieneke berichtet von dem Plan, in Schöneberg einen lebendigen Adventskalender als gemeinsame und ökumenische Aktion der christlichen Gemeinden und von Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft zu organisieren. Als kurzes Innehalten im Alltag mit Lied und Gebet sollte die jeweilige Veranstaltung als niedrigschwelliges Angebot gestaltet werden.

9. Termine und Organisatorisches

Pfarrer Wieneke gibt einen kurzen Ausblick auf für 2015 geplante Fahrten: Vom 20. bis 24. Oktober finde eine große Bistumsfahrt nach Rom statt, daher seien die Gemeinden gebeten, in den Herbstferien keine Fahrten anzubieten.

Wegen der am 3.7. stattfindenden Firmung in St. Matthias sei die Kevelaer-Fahrt vom 10. bis zum 13.7.2015 geplant.

Die Gemeinde versuche mehr Gemeindemitglieder für die Nutzung und Instandhaltung des Grundstücks in Lichtenrade zu gewinnen. Beim letzten Aktionstag am 8.11. seien einige engagierte Eltern von Kindern der Kita St. Elisabeth dabei gewesen, das sei ein gutes Signal.

Frau Belz bittet um Unterstützung beim Aufbau der Bühnenteile für Flohmarkt und Bücherbasar sowie für das Sortieren der Bücher. Herr Laabs steht wieder als Ansprechpartner für das Büchersortieren zur Verfügung. Pfarrer Wieneke berichtet, dass ein Priester aus Bethlehem, der dort eine Schule für behinderte Kinder leitet, zu Besuch kommen wird und dass Schnitserzeugnisse von Schülern der Schule angeboten werden. Diese Schnitserzeugnisse wird Frau Reichelt beim Bücherbasar und am darauffolgenden Sonntag beim Frühschoppen anbieten. Der Erlös des Verkaufs geht dann direkt an die Schule.

Kaplan Hell nennt Termine für das Jahr 2015: Aufgrund des Erfolgs im letzten Jahr wird am 28.3., Palmsonntag, wieder der diözesane Weltjugendtag in St. Matthias stattfinden. Das Programm solle diesmal anders sein, um den Aufwand zu reduzieren. Weitere Termine: 25.4. Diakonenweihe, 3.5. Erstkommunion, 4.7. Firmung.

10. Verschiedenes

Herr Jutkowiak spricht den Missstand an, dass katholische Verstorbene oft nicht katholisch bestattet werden, wenn nicht Angehörige für eine katholische Beerdigung sorgen, da die Gemeinden oft keine Kenntnis davon haben, ob ein alleinstehender Verstorbener katholisch beerdigt werden will. In diesem Zusammenhang betont er auch die Notwendigkeit, dass die katholischen Friedhöfe von den Gemeinden mitgetragen werden müssen.

Die nächste Sitzung des PGR findet am Mittwoch, dem 28. Januar 2015, statt und beginnt mit der Messe um 19.00 Uhr.